



MATTHIAS MATUSSEK

Liebes Zusammenland



Matthias Matussek

👍 🗨️ 11 📄 93 🗨️ 0



23.02.2024

Pardon, #Zusammenland – denn du bist kein Land, sondern ein Kampagnenname diverser regierungsnaher Megafone (*Tagesspiegel, Süddeutsche Zeitung, Zeit*), eine aufgeschminkte Lüge, ein Propagandastück und in toto das Gegenteil von: «zusammen». Das nämlich ist nur ein Säuselwort, das verschweigt, dass ihr, die «Erwachten» der linken Deutungshoheit, die Gesellschaft längst zerrissen habt in Gut und Böse, in Drinnen und Draussen beziehungsweise «die dort unten», die Hillary Clinton den «basket of deplorables» nannte, einen Korb von Bedauernswerten, die sich keine Elite-Unis leisten können und nicht einsehen wollen, dass weisse Malocher Unterdrücker sind, weil sie weiss sind, und braune Staatssekretärinnen mit Rolex Opfer, weil sie braun sind und Frau.



Diejenigen, die ihr verachtet, wollen nicht einsehen, dass Millionen von Migranten mit Steuergeldern alimentiert werden, während unsere Rentner, die ein Leben lang geschuftet und in die Sozialkassen eingezahlt haben, im Alter nach Pfandflaschen wühlen müssen oder ihre Wohnungen räumen sollen für ukrainische Deserteure oder judenhasende Islamisten mit Drittfrauen und fünfzehn Kindern.

Natürlich haltet ihr weitere Säuselwörter bereit, um solche Sauereien zu parfümieren, denn ihr wohnt in Vierteln, in denen der Weg zum nächsten

Feinkostladen nicht an Asylantenheimen vorbeiführt. In eurer Anzeige heisst es:
«Weltoffenheit, Respekt und Gemeinschaft sind Werte, die Deutschland nicht nur zu einem lebenswerten, sondern auch zu einem wirtschaftlich starken Land machen.»

Auf welchem Planeten lebt ihr? Deutschland steht wirtschaftlich am Abgrund. Und ihr liefert Flakhilfe für Ideologen, die grüne Entwicklungshilfe in Afrika fördern, statt den heimischen Bauern zu helfen. Ihr in eurem «Zusammenland» seid arrogante Profiteure eines Regimes, das das Volk ausnimmt für eine verkorkste Klimareligion, das abweichende Meinungen bestraft und gegen die Opposition seine Prügelperser auf die Strasse schickt. Und ihr sprecht von «Respekt und Weltoffenheit»? Ich geh jetzt in den Wald und schreie!

Mit freundlichen Grüßen
Matthias Matussek

Die 3 Top-Kommentare zu "Liebes Zusammenland"

freigeist

23. Februar 2024 um 22:32 Uhr

👍 23 🗨️ 0

Ich schreie mit!



greyhound

24. Februar 2024 um 12:51 Uhr

👍 22 🗨️ 0

Klasse!!! Mehr gibt es da nicht zu ergänzen.

dark archer

24. Februar 2024 um 13:43 Uhr

👍 12 🗨️ 0

Vielen Dank für diesen Beitrag. Er trifft die aktuelle Situation zu 100%. Im Intranet von Firmen, Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts wird das Zusammenland aktiv und unflektiert beworben. Es findet dort eine intensive dauerhafte Awareness-Kampagne gegen Andersdenkende statt. Es wird mit dem Zeigefinger auf die Meinungsvielfalt gezeigt und dabei vergessen, dass 3 Finger auf einen selbst zeigen. Immer frei nach dem Motto: „Es lebe der Gemein Sinn, weil wir so gemein sin(d)“.

Mehr von dem täglich in Ihrer Mail-Box:

11 Kommentare zu "Liebes Zusammenland"

prunge

26. Februar 2024 um 20:02 Uhr

Volltreffer. So eine offensichtlich schmierige Totalitätspropaganda haben nicht mal die Trottel in der DDR Regierung geboten.

Damals wußten die immerhin, daß bis auf wenige 200%ige sowieso niemand mehr zuhört. Beim sog. Verfassungsschutz weiß das sicher auch jeder, der halbwegs bei Trost ist. Also: Wann kommt endlich der überfällige Demokratiezerlegerprozeß? Die gegenwärtige Vaterlandszersetzung soll ungestraft bleiben?

[Antworten](#)

👍 0 🗨️ 0

niederntudorf

26. Februar 2024 um 0:27 Uhr

Völlig richtig. Danke!

[Antworten](#)

👍 3 🗨️ 0

Ernemann7b

24. Februar 2024 um 22:05 Uhr

Ich frage mich, was in den Köpfen der Initiatoren vor sich? Leben die wie die Made im Speck ohne zu merken, daß D dem Untergang geweiht ist? Was fangen diese Leute an wenn es zu einer demokratischen Regierung käme? Wandern die dann alle aus oder drehen sie ihre Fahne in den Wind? Realitätsverweigerer und Heuchler, was anderes fällt mir nicht ein.

[Antworten](#)

👍 6 🗨️ 0

onckel fritz

24. Februar 2024 um 21:59 Uhr

Bravo, voll ins Schwarze! Die sonst immer üblichen freundlichen Grüße hätte ich diesen Glutealstradivari auch nicht erwiesen.

[Antworten](#)

👍 4 🗨️ 0

Detlef.Altmeyer

24. Februar 2024 um 16:22 Uhr

Ich konnte bisher noch nicht herausfinden, wer diese millionenschwere Kampagne bezahlt. Kann jemand helfen?

[Antworten](#)

👍 4 🗨️ 0

silkelueg

24. Februar 2024 um 15:47 Uhr

Zusammenland: Zukunft der Autoproduktion wird bezweifelt.

<https://finanzmarktwelt.de/keine-eu-automassenhersteller-302218/>

Standort zu teuer und Personal fehlt.

Transferunion, Energieverteuerung Bürokratiemoster, Fachkräftevertreibung.

[Antworten](#)

👍 7 🗨️ 0

benno42

24. Februar 2024 um 15:43 Uhr

Zusammenland hört sich für mich wie Einheitsfront aus unseligen Zeiten an, als es auch gen Osten ging.

[Antworten](#)

👍 8 🗨️ 0

wolfhapunkt

24. Februar 2024 um 14:00 Uhr

Sehr sehr gut, danke für diesen Beitrag!

[Antworten](#)

👍 7 🗨️ 0

dark archer

24. Februar 2024 um 13:43 Uhr

Vielen Dank für diesen Beitrag. Er trifft die aktuelle Situation zu 100%. Im Intranet von Firmen, Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts wird das Zusammenland aktiv und unflektiert beworben. Es findet dort eine intensive dauerhafte Awareness-Kampagne gegen Andersdenkende statt. Es wird mit dem Zeigefinger auf die Meinungsvielfalt gezeigt und dabei vergessen, dass 3 Finger auf einen selbst zeigen. Immer frei nach dem Motto: „Es lebe der Gemeininn, weil wir so gemein sin(d)“.

[Antworten](#)

👍 12 🗨️ 0

greyhound

24. Februar 2024 um 12:51 Uhr

Klasse!!! Mehr gibt es da nicht zu ergänzen.

[Antworten](#)

👍 22 🗨️ 0

freigeist

23. Februar 2024 um 22:32 Uhr

Ich schreie mit!

SCHREIBEN SIE EINEN KOMMENTAR

500 Zeichen verbleiben

Kommentar abschicken

Bitte beachten Sie die [Netiquette-Regeln](#) beim Schreiben von Kommentaren.

Den Prozess der Weltwoche-Kommentarprüfung machen wir in dieser [Erklärung](#) transparent.